

Klangzauber aus irischen Weisen

Großer Besucherandrang beim Konzert der „Kapellis“ in Verden-Borstel / Originalität und hohe Spielkunst

VERDEN (nie) • Großer Andrang herrschte am Wochenende im Borsteler Hof in Verden-Borstel, wo einem die Musik der „Kapellis“ von den Ohren gleich in die Beine fuhr. Denn im Laufe der Jahre hat sich die Formation zu Recht eine große Fangemeinde erspielt, die immer wieder zu den Auftritten kommt.

Und trotz der stetig steigenden Temperaturen im Saal, war der Abend ein musikalischer Erfolg. Mit einer optimalen Instrumentenzusammensetzung gelang der Band aus Hassbergen ein Klangzauber aus irischen und schottischen Weisen. Manch ein Besucher genoss die dargebotenen Melodien mit geschlossenen Augen. Dabei hörten sie sorgfältig aufgebaute Songs, bei denen jeder Takt spürbar die Intuition der Musiker auf die Zuhörer übertrug.

Die musikalische Machart der acht Musiker reichte von ziemlich traditionell bis hin zu keltisch inspiriertem Irish-Folk, so dass die „Kapellis“ bisweilen wie eine kuriose Kreuzung zwischen den „Dubliners“ und „New Model Army“ klangen. Das soll aber kein Kritikpunkt sein, sondern eher ein Zeichen für die Originalität der Bandmitglieder, die eine Fülle von Instrumenten beherrschen und fetzig und unter-



Die „Kapellis“ aus Hassbergen begeisterten ihr Publikum im „Borsteler Hof“ mit Folk und eigenen Coverversionen.

Foto: Niemann

haltsam drauflos musizierten. Die Arrangements zeugten von Originalität und hoher Spielkunst. Die einzelnen Musiker ergänzten sich ideal, wobei jeder dem anderen den spielerischen Freiraum ließ, für seine ganz

spezielle „Performance“.

Das Publikum zeigte sich fasziniert, mit welcher Kraft und musikalischer Intensität die Bandmitglieder ihre Musik präsentierten. „Unsere Musik ist tanzbar“, stellten die Musiker schmunzelnd

fest und blickten mit einem Zwinkern auf die Zuschauer in der ersten Reihe. Diese hielt es bei einem fetzigen Song nur schwer auf ihren Stühlen – aber auch die ruhigeren Lieder waren ein einziger Genuss. Neben irischem

und schottischem Folk überzeugten die „Kapellis“ zudem mit verschiedenen Coverversionen, denen sie ihre ganz eigene Note verpassten. Die „Kapellis“ haben die Zuhörer in ihren Bann gezogen und gezeigt, welchen blei-

benden Eindruck auch talentierte „Laien-Musiker“ hinterlassen können. Wenn es nach den Besuchern des Abends geht, dürfen die „Kapellis“ gerne bald wieder auf die Bühne des „Borsteler Hofes“ kommen.